

Niederschrift der 18. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee am Montag, dem 16.11.2020 in der Sporthalle Mellensee, Hauptstraße 21, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr bis 22:10 Uhr

Teilnehmer: **Stellv. Bürgermeisterin**
Richter, Christina

Fraktion Die Linke

Janke, Tobias

Kruppa, Judith

Schulze, Doreen

ab 19:28 Uhr

Fraktion CDU

Porath, Dargo

Thiele, Andreas

Fraktion SPD

Daske, Bert

Koch, Ingo

Fraktion UWG

Boss, Theo

Borkowski, Wilfried

Pehnert, Dirk

Schuster, Antje

Tscherwinka, Maik

AfD

Elsner, Dieter

Freie Wähler

Hänsel, Milan

ab 19:02 Uhr

Entschuldigt: **Fraktion CDU**
Wildenhein, Udo

Fraktion UWG

Kosicki, Thomas

Verwaltung:	Frau Dornbusch	Teamleiterin II
	Frau Gonschorek	Teamleiterin III
	Herr Reetz	Teamleiter IV
	Herr Giller	Außendienst
	Frau Lorenz	Schriftführerin
	Herr Zehler	Schriftführer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil –
4. Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung
5. Einwendungen zur Niederschrift der 17. Sitzung
6. Einwohnerfragestunde
7. Verabschiedung des Vertreters der Wasser- und Bodenverbände der Gemeinde Am Mellensee
8. BSV 71/18/2020 - Beschluss des überarbeiteten Gefahrenabwehrbedarfsplan 2020 der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee
9. BSV 72/18/2020 - Sitzungen kommunaler Vertretungskörperschaften
10. BSV 73/18/2020 - Änderung der Schulbezirksatzung ab dem Schuljahr 2021/2022
11. BSV 74/18/2020 - Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern ab 01.01.2021
12. BSV 75/18/2020 - Beschluss zur Verfahrensweise bei Kaufanträgen von Pachtgrundstücken, Gemarkung Alexanderdorf, OT Kummersdorf-Alexanderdorf, Siedlung
13. BSV 76/18/2020 - Beschluss der Vergabe der Verpachtung zu Betrieb/Bewirtschaftung des Strandbades Klausdorf, Zossener Str. 74 im OT Klausdorf
14. BSV 77/18/2020 - Beschluss der Vergabe der Verpachtung zu Betrieb/Bewirtschaftung des Strandbades am Mellensee, im OT Mellensee
15. BSV 78/18/2020 - Änderung und Ergänzung des Beschlusses 157/14/2020 - Bestellung der Schriftführer und deren Stellvertreter
16. Antrag des BSK-Ausschusses Neubesetzung Mitglied des Verkehrsbeirates TF aus der Gemeinde Am Mellensee
17. BSV 79/18/2020 - B-Plan Nr. 1 „Alter Sportplatz“ im OT Mellensee - Beschluss des Erschließungsvertrages
18. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
19. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 13 Gemeindevertreter anwesend.

Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil

Herr Hänsel ist seit 19:02 Uhr anwesend. Es sind nun 14 Mitglieder anwesend.

Herr Boss bittet darum TOP 8 von der Tagesordnung zu nehmen und hierfür eine eigenständige Sitzung einzuberufen, da dieser sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Frau Richter lehnt diesen Antrag ab mit der Begründung, dass hierfür extra ein Berater eingeladen wurde. Des Weiteren wurde angefragt, ob die TOP 13 und 14 in den nicht öffentlichen Teil zu verschieben. Frau Richter erwidert darauf, dass dies eine öffentliche Abstimmung sei und deshalb nicht verschoben werden muss. Da es sich bei TOP 16 um einen sehr wichtigen Tagesordnungspunkt handelt, der keinen Aufschub gewährt, soll dieser auf Antrag von Herrn Boss gleich hinter TOP 8 besprochen werden.

Beschluss-Nr. 191/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt den TOP 16 hinter TOP 8 vorzuziehen. Die vergebenen Beschlussvorlagennummern sowie Tagesordnungspunkte bleiben bestehen.

Abstimmungsverhältnis:	13 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	1 Enthaltungen	angenommen

Herr Pehnert beantragt die Verschiebung des TOP 17 in die nächste GV-Sitzung. Herr Reetz aus der Bauverwaltung antwortet darauf, dass dieser Beschluss die Grundlage für den Kaufvertrag im Folgemonat Dezember bildet und deshalb nicht aufgeschoben werden kann. Dieser wird noch im nicht öffentlichen Teil besprochen.

Herr Porath fragt an, wann die Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für Grund- und Gewerbesteuern ab 2021 besprochen wurde. Herr Tscherwinka erklärte, dass dies Bestandteil der letzten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses gewesen ist.

Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung

Es lagen keine Einwände vor.

Zu 5. Einwendungen zur Niederschrift der 17. Sitzung

Es lagen keine Einwände vor.

Zu 6. Einwohnerfragestunde

Frau Schulze ist seit 19:28 Uhr anwesend. Es sind nun 15 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Heimann, Ortsvorsteher aus Kummersdorf-Alexanderdorf fragt, ob es bereits eine Antwort der Landrätin (Landesstraßenamt) auf seine Rückfrage bzgl. des Radweges zwischen Kummersdorf-Alexanderdorf und Sperenberg gibt. Herr Reetz bestätigt den Eingang eines Briefes des Landesstraßenamtes und möchte in Abstimmung mit der Verwaltung dieses Briefes veröffentlichen. Herr Reetz zeigt das Schreiben Herrn Heimann.

Frau Müller aus dem Ortsteil Saalow möchte wissen, wie es mit der ärztlichen Versorgung in unserer Gemeinde Am Mellensee aussieht, da die Wartezimmer immer voller werden. Herr Porath antwortet ihr, dass bereits ein neuer Arzt angeworben wurde und dieser einen Vertrag mit der Wohnungsverwaltung abgeschlossen hat. Seitdem gibt es leider keinen Kontakt mehr zu diesem Arzt. Mehrere Kontaktversuche blieben bisher erfolglos. Man erwägt deshalb eine neue Ausschreibung zu starten.

Herr Kruppa aus Saalow erwähnt, dass die Heeresversuchsstelle Kummersdorf-Gut gute Chancen hat Unesco-Welterbe zu werden. Er fragt an inwieweit sich der Bürgermeister bzw. die Verwaltung daran beteiligt, um dieses Ziel zu erreichen. Frau Kruppa schlägt vor, dass dieser Punkt nochmal unter dem TOP Sonstiges behandelt werden sollte. Herr Tscherwinka ergänzt, dass bereits Gespräche mit Herrn Preuß geführt wurden und dieser eine Rede in der Folgesitzung im Januar 2021 halten wird. Bisher hatte er leider noch keine Zeit dafür gefunden.

Herr Dr. Buchsteiner aus Klausdorf fragt den Stand zum Neuausbau in Mellensee an. Er habe gehört, dass dieser nur bis zur Bahnhofstraße erfolgen soll. Herr Reetz antwortet, dass bereits

ein Vermesser beauftragt wurde, der die unterschiedlichen Höhenlagen eingemessen hat. Der Ausbau soll vom Gipsweg bis zur Brücke Mellensee erfolgen. Der Ausbau des Kreuzungsgebietes soll evtl. über das Landesstraßenwesen erfolgen. Die Vermessungen sind bis Januar 2021 beauftragt.

Frau Jäkel aus Mellensee möchte wissen, welche Auskunftsbefugnisse der Stellvertreter des Bürgermeisters z.B. bei Presse-Anfragen hat. Herr Tscherwinka äußert dazu, dass dies nur erfolgen kann, soweit der Vertretung die entsprechenden Informationen vom Bürgermeister vorliegen und bekannt sind. Frau Richter kann dem nichts mehr hinzufügen und wiederholt, dass oftmals nur der Bürgermeister über viele Sachen Bescheid weiß und sie darüber nicht in Kenntnis gesetzt wurde.

Zu 7. Verabschiedung des Vertreters der Wasser- und Bodenverbände der Gemeinde Am Mellensee

Herr Tscherwinka erklärt, dass Herr Gebauer, Vertreter der Wasser- und Bodenverbände der Gemeinde Am Mellensee, freiwillig als Vertreter ausscheidet. Man würde sich freuen, wenn er dennoch weiterhin mit gutem Rat zur Seite steht. Frau Richter aus der Verwaltung sowie Herr Tscherwinka, Vorsitzender der Gemeindevertretung, bedanken sich persönlich mit einem kleinen Präsent bei Herrn Gebauer.

Zu 8. BSV 71/18/2020 - Beschluss des überarbeiteten Gefahrenabwehrbedarfsplan 2020 der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee

Herr Tscherwinka begrüßt den eingeladenen Gast Herrn Stefan Finke von der LUELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH, welcher anschließend den vorliegenden Gefahrenabwehrbedarfsplan (GABP) auf einer Leinwand präsentiert. Er zeigt anhand einer Analyse der aktuellen IST-Situation bei den freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Am Mellensee auf, welcher Bedarf an Fahrzeugen, Gerätehäusern sowie Personal in Zukunft besteht.

Beschluss-Nr. 192/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt das Rederecht für Herrn Jens Giller sowie Herrn Marius Freitel (Wehrführung der Gemeinde Am Mellensee)

Abstimmungsverhältnis:	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Herr Giller bekräftigt noch einmal, dass Investitionen in neue Gerätehäuser bzw. Fahrzeughallen notwendig sind, da diese für die aktuellen sowie zukünftigen Feuerwehrfahrzeuge zu klein sind.

Es dürfen nun offene Fragen zu diesem Thema gestellt werden. Herr Koch fragt nach, ob denn schon die Gefahren- und Risikoanalyse erstellt worden ist bzw. ob diese für den GABP notwendig ist. Er ist der Meinung, dass diese zuerst erstellt werden müsste, um alle Gefahren für die Gemeinde zu ermitteln. Herr Giller antwortet darauf, dass die Gefahren- und Risikoanalyse in der Verantwortung der Verwaltung steht und dass diese laut Aussage des Bürgermeisters noch erarbeitet wird. Zudem beinhaltet diese Analyse nicht nur Sachen der Feuerwehr, sondern der gesamten Gemeinde. Herr Koch erwidert, dass es keine Kritik an der Feuerwehr sein sollte.

Frau Kruppa stellt drei weitere Fragen:

1. Wurden die geplanten Neubaugebiete mit in der Bedarfsplanung berücksichtigt?
2. Bestehen größere Gefahren bei Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern mit Nebengelaß?
3. Sind die Fahrzeugbeschaffungen laut GABP ein gesetzliches Muss oder nur eine Empfehlung?

Herr Giller beantwortet die erste Frage mit einem ja. Herr Finke erklärt zur zweiten Frage, dass zwar eine größere Brandausbreitungsgefahr existiert aber trotzdem keine größere Personen-gefahr. Herr Giller äußert sich zur dritten Frage und erwähnt, dass der alte GABP zeitgemäß überarbeitet wurde und dementsprechend im Bedarfsplan sowie im Haushaltsplan Berücksichtigung finden sollte. Der GABP ist nur eine Empfehlung und hat keine gesetzliche Bindung. Herr Pehnert möchte wissen, ob sich die empfohlenen Fahrzeuge aus dem GABP für die Standorte modifizieren lassen, da der GABP wohlmöglich eine Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln bildet. Da es nur eine Empfehlung ist, könnte dies noch angepasst werden. Es wurde die Frage nach den möglichen Kosten gestellt. Die Wehrführung schätzte den Wert auf ca. 10 Millionen Euro. Herr Pehnert erfragte, ob der Beschluss über den GABP gefasst werden kann, ohne die genauen Kosten für die Umsetzung zu kennen? Außerdem wollte Herr Pehnert wissen, ob der Hauptverwaltungsbeamte dem GABP zugestimmt hat bzw. ob er bei der Planung mit dabei war. Beide Fragen wurden bejaht. Herr Tscherwinka ergänzte, dass die zukünftige Arbeit auf diese Planung aufbaut. Herr Pehnert fragte auch, ob die Anmerkungen der einzelnen Wehren in der Gemeinde Berücksichtigung bei der Erstellung des GABP fanden. Herr Freitel antwortete, dass die jeweiligen Informationen und Anmerkungen an die Firma Rinke weitergeleitet wurden. Herr Pehnert wollte noch wissen, warum nur bei einigen Wehren die PSA (persönliche Schutzausrüstung) als Handlungsbedarf aufgeführt wurde. Herr Giller antwortete, dass dies mit der Abgasabsauganlage zusammenhängt. Frau Kruppa stellt die Frage, welche rechtliche Wirkung dieser Beschluss für die Gemeinde hat. Herr Giller erklärt, dass es nur eine Leit- und Richtlinie für die Zukunft ist und kein Beschluss über den Kauf von Fahrzeugen bzw. Bau von Fahrzeughallen darstellt. Herr Tscherwinka ergänzt, dass der alte GABP im nächsten Jahr 2021 abgearbeitet sein wird. Herr Tscherwinka bedankt sich bei Herrn Finke und verabschiedet ihn.

Beschluss-Nr. 193/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt den ihr vorgestellten Gefahrenabwehrbedarfsplan für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee.

Abstimmungsverhältnis:	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 16. Antrag des BSK-Ausschusses Neubesetzung Mitglied des Verkehrsbeirates TF aus der Gemeinde Am Mellensee

Herr Pehnert ergreift das Wort und erzählt, dass es ab 2021 einen neuen Nahverkehrsplan im Landkreis Teltow-Fläming geben wird, welcher aktuell von den Verkehrsbetrieben ausgearbeitet wird. Die Gemeinde Am Mellensee wird dort bisher leider keine Berücksichtigung finden, da der Hauptverwaltungsbeamte den Verkehrsbetrieben keine Informationen bzw. Änderungswünsche auf deren Anfrage zur Verfügung gestellt hat.

Aus diesem Grund möchte der BSK-Ausschuss einen neuen Verkehrsbeirat als beratendes Gremium bestimmen, der sich dieser Sache annimmt. Der Verkehrsbeirat tagt ca. einmal pro Quartal und ist mit dem Wirtschaftsausschuss verknüpft.

Auf die Anfrage, wer sich freiwillig aufstellen lassen möchte, meldet sich nur Herr Pehnert als einziger Freiwilliger.

Beschluss-Nr. 194/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, Herrn Dirk Pehnert als neues Mitglied des Nahverkehrsbeirates TF aus der Gemeinde Am Mellensee zu besetzen.

Abstimmungsverhältnis:	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 9. BSV 72/18/2020 - Sitzungen kommunaler Vertretungskörperschaften

Frau Kruppa ergreift das Wort und erwähnt, dass die Verwaltung vom Hauptausschuss um diese Beschlussvorlage gebeten wurde. Der Hauptausschuss sowie die Gemeindevertretung als beschließende Gremien sollen trotz der Pandemie weiter tagen dürfen. Die anderen nicht beschließbaren Ausschüsse sind trotzdem wichtig, um den Hauptausschuss sowie die Gemeindevertretung vorzubereiten. Beim Aussetzen dieser Ausschüsse gibt man ein falsches Signal an die Einwohner der Gemeinde. Sie sollen weiter stattfinden, denn Sie dienen als Orientierung für die Bevölkerung. Frau Kruppa denkt hier über eine Hybridlösung (Mischform von Präsenz und virtueller Teilnahme) als Alternative nach. Für die Bereitstellung der benötigten Hardware im Home-Bereich sind die Gemeindevertreter selbst verantwortlich. Die Hardware bzw. Software für die Öffentlichkeit soll durch die Gemeinde gestellt werden. Laut telefonischer Rücksprache mit Herr Sobota aus der EDV wäre es mit Sicherheit möglich, jedoch gibt es noch keine Technik bzw. Software hierfür. Herr Tscherwinka stellt an dieser Stelle die Kostenfrage bzgl. der benötigten Software. Man müsste das einmal prüfen.

Frau Kruppa wirft noch den Hinweis ein, ob eine Aufnahmesoftware notwendig ist. Diese Frage zieht sie unkommentiert zurück. Herr Pehnert möchte, dass dies in Zukunft so geplant werden soll. Er unterbereitet den Vorschlag die Einwohnerfragen zur Einwohnerfragestunde per Mail bzw. Kontaktformular einzureichen. Dies ist laut Frau Richter rechtlich nicht möglich und wurde schon vorab geklärt. Demzufolge ist nur eine virtuelle Zuschaltung der Einwohner möglich. Herr Pehnert schlägt vor, am Tag der Sitzung einen Link zur digitalen Sitzung auf der Homepage der Gemeinde zu stellen.

Frau Kruppa stellt einen Änderungsantrag zur Textanpassung in der Beschlussvorlage 72/18/2020.

Beschluss-Nr. 195/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Textanpassung in der Beschlussvorlage 72/18/2020:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt gemäß § 21 Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2- Virus und COVID-19 im Land Brandenburg (SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung SARS-CoV-2-EindV) vom 30.10.2020 ihre und die Sitzungen ihrer Gremien bis auf weiteres als Mischform von Präsenz und virtueller Teilnahme durchzuführen. Die Hardware-Voraussetzungen im Home-Bereich für die virtuelle Teilnahme der Gemeindevertreter*innen werden von diesen selbst gestellt, die entsprechende Software sowie die Hardware für die öffentliche Übertragung (Live-Stream und Beamer für die Projektion der virtuell Teilnehmenden) stellt der IT-Bereich der Gemeinde zur Verfügung. Auf der Internetseite wird am Tag der Sitzung ein entsprechender Link zur Verfügung gestellt.“

Abstimmungsverhältnis:

10 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

4 Enthaltungen

angenommen

Beschluss-Nr. 196/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt gemäß § 21 Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2- Virus und COVID-19 im Land Brandenburg (SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung SARS-CoV-2-EindV) vom 30.10.2020 ihre und die Sitzungen ihrer Gremien bis auf weiteres als Mischform von Präsenz und virtueller Teilnahme durchzuführen. Die Hardware-Voraussetzungen im Home-Bereich für die virtuelle Teilnahme der Gemeindevertreter*innen werden von diesen selbst gestellt, die entsprechende Software sowie die Hardware für die öffentliche Übertragung (Live-Stream und Beamer für die Projektion der virtuell Teilnehmenden) stellt der IT-Bereich der Gemeinde zur Verfügung. Auf der Internetseite wird am Tag der Sitzung ein entsprechender Link zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsverhältnis:	10 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	5 Enthaltungen	angenommen

Zu 10. BSV 73/18/2020 - Änderung der Schulbezirksatzung ab dem Schuljahr 2021/2022

Herr Pehnert aus dem BSK-Ausschuss übernimmt das Wort und erklärt, dass für die Zuständigkeit der Schulbezirksatzung der Hauptverwaltungsbeamte verantwortlich ist. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist eine Umstrukturierung an den Schulstandorten notwendig. Bei den Einzugskreisen der Schulen wird es bei einigen Ortsteilen zu Überschneidungen kommen. Als einziges Entscheidungskriterium, wo ein Kind zu Schule geht gilt einzig und allein die Entfernung zur Schule. Andere Kriterien z.B. der Arbeitsweg der Eltern finden hier keine Anwendung.

Beschluss-Nr. 197/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Änderung der Schulbezirkssatzung ab dem Schuljahr 2021/2022.

Abstimmungsverhältnis:	14 Ja-Stimmen	
	1 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 11. BSV 74/18/2020 - Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern ab 01.01.2021

Frau Dornbusch aus der Kämmerei erklärt, warum diese Anpassung notwendig wird. Grundlage für die Änderung der Satzung ist die neue Fassung des brandenburgischen Wassergesetzes. Ab dem Jahr 2021 soll die Umlage für den Wasser- und Bodenverband nicht mehr separat, sondern stattdessen im Zusammenhang mit der Festsetzung der Grundsteuern erhoben werden. Hieraus ergibt sich eine Neuberechnung der Steuerhebesätze für die Grundstücke (derzeitige Werte: Grundsteuer A: 300% und Grundsteuer B: 36%). Da die Verbände allerdings noch keine aktuellen Bescheide dafür erlassen haben, besteht noch keine Möglichkeit der Beitragsumlage im Folgejahr. Es können nur neue Bescheide erlassen werden, wenn der neue Beitrag günstiger wird. Dadurch entsteht ein Defizit im Haushalt von ca. 55.000€. Diese Kosten sollen durch die Anpassung der Steuerhebesätze für Grundsteuern ab dem 01.01.2021 ausgeglichen werden.

Herr Tschewinka empfiehlt in diesem Zusammenhang die Angleichung des Steuerhebesatzes an den durchschnittlichen Landeshebesatz (Grundsteuer A: 315%, B: 405%).

Die CDU-Fraktion ist gegen eine Anpassung des Steuerhebesatzes und für die Übernahme der kompletten Kosten durch die Gemeinde.

Die SPD-Fraktion ist für Vorlage der Verwaltung und befürwortet die zukünftige Anpassung an den Landeshebesatz.

Beschluss-Nr. 198/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für Grund- und Gewerbesteuern ab 01.01.2021:

- | | |
|---|-------|
| 1. Grundsteuern | |
| a) Für land- und forstwirtschaftlichen Betrieb (Grundsteuer A): | 306 % |
| b) Für die Grundstücke (Grundsteuer B): | 394 % |
| 2. Gewerbesteuer: | 350 % |

Mit dieser Anhebung der Hebesätze fällt die Anhebung der Umlage für den Wasser- und Bodenverband weg. (§80 Abs. 2 Brandenburgisches Wassergesetz)

Abstimmungsverhältnis:	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 12. BSV 75/18/2020 - Beschluss zur Verfahrensweise bei Kaufanträgen von Pachtgrundstücken, Gemarkung Alexanderdorf, OT Kummersdorf-Alexanderdorf, Siedlung

Beschluss-Nr. 199/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt das Rederecht für den Ortsvorsteher Ulf Heimann.

Abstimmungsverhältnis:	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Die Ortsbeiräte haben über diese Beschlussvorlage debattiert und stimmen diesem Beschluss zu. Es handelt sich hier nur um einzelne Grundstücke.

Laut Frau Kruppa sollten man sich hier auf eine einheitliche Verfahrensweise einigen, da es sich 12 konkrete Grundstücke handelt. Sie stellt daher einen Antrag auf Textänderung der Beschlussvorlage 75/18/2020.

Frau Kruppa stellt einen Änderungsantrag zur Textanpassung in der Beschlussvorlage 75/18/2020.

Beschluss-Nr. 200/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Textanpassung in der Beschlussvorlage 75/18/2020:

„Gemeindevertretung beschließt, bei Kaufantragstellung für Grundstücke in der Gemarkung Alexanderdorf, OT Kummersdorf-Alexanderdorf, Siedlung, welche den Regelungen des Schuldrechtsanpassungsgesetzes unterliegen, folgende Verfahrensweise:

1. Vermerk über die Prüfung, ob der Antragssteller der Pächter ist und ob nach Schuldrechtsanpassungsgesetz gehandelt werden muss (Antrag, Nutzungsurkunde bzw. Vertrag);
2. Vermerk über die Prüfung des aktuellen Bodenrichtwerts und daraus Ermittlung des Kaufpreises,
3. Vermerk über die Prüfung der Entbehrlichkeit nach § 79 BbgKVerf/ Vermerk über die Anwendung der Genehmigungsfreistellungsverordnung
4. Entwurf des Kaufvertrages mit Mehrerlösklausel (10 Jahre-100%; 15 Jahre-50%) und Erklärung der Übernahme aller durch Beurkundung und Durchführung des Vertrages entstehenden Kosten durch den Käufer,
5. Vorlage des vollständigen Prüfvorgangs entsprechend § 28 Abs. 2 Nr. 17 i.V.m. der Hauptsatzung der Gemeinde Am Mellensee zur formellen Genehmigung bei Vorliegen aller Voraussetzungen der Punkte 1. bis 4.“

Abstimmungsverhältnis:	13 Ja-Stimmen	
	2 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Beschluss-Nr. 201/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, bei Kaufantragstellung für Grundstücke in der Gemarkung Alexanderdorf, OT Kummersdorf-Alexanderdorf, Siedlung, welche den Regelungen des Schuldrechtsanpassungsgesetzes unterliegen, folgende Verfahrensweise:

1. Vermerk über die Prüfung, ob der Antragssteller der Pächter ist und ob nach Schuldrechtsanpassungsgesetz gehandelt werden muss (Antrag, Nutzungsurkunde bzw. Vertrag);
2. Vermerk über die Prüfung des aktuellen Bodenrichtwerts und daraus Ermittlung des Kaufpreises,
3. Vermerk über die Prüfung der Entbehrlichkeit nach § 79 BbgKVerf/ Vermerk über die Anwendung der Genehmigungsfreistellungsverordnung
4. Entwurf des Kaufvertrages mit Mehrerlösklausel (10 Jahre-100%; 15 Jahre-50%) und Erklärung der Übernahme aller durch Beurkundung und Durchführung des Vertrages entstehenden Kosten durch den Käufer,
5. Vorlage des vollständigen Prüfvorgangs entsprechend § 28 Abs. 2 Nr. 17 i.V.m. der Hauptsatzung der Gemeinde Am Mellensee zur formellen Genehmigung bei Vorliegen aller Voraussetzungen der Punkte 1. bis 4.

Abstimmungsverhältnis:	13 Ja-Stimmen	
	2 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 13. BSV 76/18/2020 - Beschluss der Vergabe der Verpachtung zu Betrieb/Bewirtschaftung des Strandbades Klausdorf, Zossener Str. 74 im OT Klausdorf

Aufgrund vertraulicher Informationen wird zu Beginn des Tagesordnungspunktes kurzzeitig die Nicht-Öffentlichkeit hergestellt.

Frau Richter stellt einen Antrag auf Anwesenheit von Frau Dornbusch (Kämmerei).

Beschluss-Nr. 202/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, dass Frau Dornbusch aus der Kämmerei im nicht öffentlichen Teil des TOP 13 anwesend bleiben darf und das Rederecht erhält.

Abstimmungsverhältnis:	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.

Frau Kruppa stellt den Antrag auf Verlängerung der Sitzungsdauer um 45 Minuten.

Beschluss-Nr. 203/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Verlängerung der Sitzungsdauer um 45 Minuten bis 22:15 Uhr.

Abstimmungsverhältnis:	12 Ja-Stimmen	
	2 Nein-Stimmen	
	1 Enthaltungen	angenommen

Die Gemeindevertretung Am Mellensee stimmt über die Vergabe der Verpachtung des Strandbades Klausdorf öffentlich ab:

Abstimmungsergebnis:	Katharina Bluhm:	11 Stimmen
	Harnisch Catering & Gastronomie:	1 Stimmen
	Lars Lehmann:	3 Stimmen

Beschluss-Nr. 204/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Dauer der Verpachtung auf 10 Jahre festzulegen.

Abstimmungsverhältnis:	12 Ja-Stimmen	
	2 Nein-Stimmen	
	1 Enthaltungen	angenommen

Beschluss-Nr. 205/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt das Strandbad Klausdorf an Frau Katharina Bluhm, Sonnenland 2, 15838 Am Mellensee für 10 Jahre zu vergeben.

Abstimmungsverhältnis:	12 Ja-Stimmen	
	2 Nein-Stimmen	
	1 Enthaltungen	angenommen

Zu 14. BSV 77/18/2020 - Beschluss der Vergabe der Verpachtung zu Betrieb/Bewirtschaftung des Strandbades am Mellensee, im OT Mellensee

Auf dem Gelände des Strandbades soll in den nächsten zwei Jahren ein Multifunktionsgebäude errichtet werden.

Frau Kruppa stellt deshalb einen Änderungsantrag. Der Entscheidung zur Vergabe des Strandbades Mellensee soll verschoben werden, bis geklärt wurde, ob ein Betrieb während der Bauphase überhaupt möglich ist bzw. ob die Sicherheit für die Badegäste gegeben ist.

Beschluss-Nr. 206/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vertagung der Vergabe des Strandbades Mellensee bis zur Klärung der örtlichen Umstände bzgl. der Sicherheit während der Bauphase des MF-Gebäudes.

Abstimmungsverhältnis:	8 Ja-Stimmen	
	5 Nein-Stimmen	
	2 Enthaltungen	angenommen

Zu 15. BSV 78/18/2020 - Änderung und Ergänzung des Beschlusses 157/14/2020 - Bestellung der Schriftführer und deren Stellvertreter

Beschluss-Nr. 207/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt folgende Änderung und Ergänzung des Beschlusses 157/14/2020 vom 03.08.2020.

Streichung von Frau Lisa Geppert

Ergänzung nachfolgende Protokollführer:

- für die Gemeindevertretung
Protokollführer

Herr Sven Zehler

- für den Hauptausschuss
Vertreter Herr Sven Zehler
- für den Rechnungsprüfungsausschuss
Vertreter Herr Sven Zehler

Abstimmungsverhältnis: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen angenommen

Zu 17. BSV 79/18/2020 - B-Plan Nr. 1 „Alter Sportplatz“ im OT Mellensee - Beschluss des Erschließungsvertrages

Herr Pehnert teilt mit, dass der B-Plan in der Anlage fehlt und möchte wissen, was mit den Grünanlagen passiert.

Herr Reetz aus der Bauverwaltung antwortet, dass der B-Plan bereits seit 1993 existiert und einsehbar ist. Das Flurstück 695 soll veräußert werden und wurde bereits zum Verkauf ausgeschrieben. Das Flurstück 245 ist ein Waldstück. Auf der Zeichnung (Anlage) ist eine Planstraße eingezeichnet, welche nicht auf dem gemeindlichen Grundstück liegt. Einer der beiden Eigentümer der angrenzenden Flurstücke wollte nicht, dass diese Straße über sein Grundstück verläuft. Demzufolge wurde die Planstraße um vier Meter verschoben und verläuft dann über das Flurstück 245. Die Grünanlagen sind vom Käufer zu stellen (Entwicklungspflege).

Herr Pehnert möchte wissen, was aus der Spielplatzfläche wird. Dies wird über den Kauf des Flurstückes 695 geregelt. Der Spielplatz muss vom Käufer realisiert werden.

Herr Hänsel erfragt, was mit den Grünflächen im Außenbereich passiert? Herr Reetz antwortet, dass die komplette Fläche zum Wald gehört und aufgrund der Planstraße eine Waldumwandlung stattfinden muss. Es ist notwendig eine Ausgleichsfläche in Brandenburg zu schaffen. Herr Hänsel erklärt, dass die Gemeinde Flächen aus dem Eigentum der Gemeinde für die Waldumwandlung zur Verfügung stellen kann. Dazu läuft bereits eine Anfrage von Herrn Hänsel bei der Gemeindeverwaltung. Er bittet darum, dass dieser Vorschlag im Kaufvertrag ergänzt wird. Herr Reetz antwortet, dass eine Waldumwandlung nur auf Waldfläche und nicht auf Ackerflächen möglich ist. Herr Hänsel erwidert, dass eine Umforstung möglich sei.

Herr Reetz bekräftigt nochmal, dass wenn Wald weg genommen wird im Interesse der Forst auch wieder neuer Wald entstehen muss. Herr Hänsel fragt nochmal nach, ob das Flurstück als Wald- und als Bauland verkauft werden soll. Herr Reetz reagiert, dass es nach einem Wertgutachten verkauft werden soll.

Herr Hänsel stellt einen Änderungsantrag zur BV79/18/2020, dass die Kompensationsmaßnahmen (Aufforstung) vorrangig in der Gemeinde Am Mellensee umgesetzt werden sollen, sofern sich Ausgleichsflächen finden lassen.

Beschluss-Nr. 208/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Textanpassung in der Beschlussvorlage 79/18/2020:

„Die Gemeindevertretung beschließt den anliegenden Erschließungsvertrag betreffend des Bebauungsplanes Nr. 1 „Alter Sportplatz“ im OT Mellensee der Gemeinde Am Mellensee nach vorheriger Prüfung, ob Flächen zur Aufforstung in der Gemeinde Am Mellensee zur Verfügung stehen.“

Abstimmungsverhältnis: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen angenommen

Beschluss-Nr. 209/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt den anliegenden Erschließungsvertrag betreffend des Bebauungsplanes Nr. 1 „Alter Sportplatz“ im OT Mellensee der Gemeinde Am Mellensee nach vorheriger Prüfung, ob Flächen zur Aufforstung in der Gemeinde Am Mellensee zur Verfügung stehen.

Abstimmungsverhältnis:	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 18. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Pehnert fragt nach, ob die Fragen auf seinem bei der Verwaltung eingereichten Fragenkatalog vom Vortag schon bearbeiten worden sind.

Herr Tscherwinka äußert sich zu dem Sachverhalt und betont nochmal, dass der Verwaltung ausreichend Zeit gegeben werden sollte, um die Fragen zu beantworten. Aus diesem Grund sollten die Fragen mind. zwei bis drei Tage vor der Sitzung eingereicht werden. Herr Pehnert erklärt, dass er schon so viel Aufgaben übernimmt und deshalb nicht eher Zeit dafür gefunden hatte. Frau Richter erklärt, dass es zu wenig Zeit war und die Antworten auf die Fragen nachgereicht werden müssen.

Herr Koch fragt nach, wie der Stand der Entwicklung der Gehwegsanierung ist. Herr Reetz erklärt, dass die Flächen bereits vermessen wurden und ein Unternehmen mit der Kalkulation beauftrag wurde.

Herr Boss möchte wissen, ob die Bau-Themen teilweise nur im Hauptausschuss besprochen werden und nicht zuerst im Bauausschuss. Herr Reetz beantwortet diese Frage mit Nein.

Herr Pehnert stellt zwei Fragen. Zum einen möchte er wissen, wie sich die Gemeinde zum Thema der versuchten Kindeswohlgefährdung positioniert und ob evtl. Fördermittel verloren gehen könnten, wenn der Jahresabschluss nicht rechtzeitig fertig gestellt wird.

Frau Richter geht auf die erste Frage ein und teilt mit, dass dieses Thema in Zusammenarbeit mit Frau Sponholz regelmäßig präventiv mit den Kindern vor Ort in den Kitas sowie Schulen bearbeitet und besprochen wird. Zu der zweiten Frage äußert sich Frau Dornbusch, dass die Fördermittel von ca. 1,1 Millionen Euro nicht verloren gehen. Es liegt aktuell ein Entwurf zur Änderung kommunaler Jahresabschlüsse vor, bei dem die Fristen für die Erstellung des Jahresabschlusses verlängert werden soll. Die zweite Lesung dieses Entwurfs findet allerdings erst vom 16.12.2020 bis 18.12.2020 statt.

Frau Kruppa fragt nach dem Stand der Lieferung des neuen Feuerwehrfahrzeuges für den Ortsteil Gadsdorf. Außerdem möchte Sie wissen, ob es eine Auflistung mit allen Gremien gibt, an der der Bürgermeister beteiligt ist. Herr Giller beantwortet die erste Frage und erklärt, dass das neue Feuerwehrauto im Frühjahr 2021 kommen soll und es vorübergehend in der Feuerwehr Sperenberg untergebracht werden soll, bis der Neubau der Fahrzeughalle in Gadsdorf fertig gestellt wurde. Frau Richter sagt, dass ihr keine Informationen zu den Gremien, an der der Bürgermeister beteiligt ist, vorliegen. Die Antwort kann erst gegeben werden, wenn der Bürgermeister wieder im Hause ist.

Herr Hänsel fragt an, was aus seiner offenen Anfrage kommunaler Flächen geworden ist. Herr Tscherwinka erklärt, dass diese Anfrage bereits seit dem letzten Jahr läuft und leider immer noch nicht geklärt wurde, da die Antwort vom Bürgermeister immer noch offen ist. Des Weiteren fragt er nach dem Überarbeitungsstand der Baumschutzordnung aus der Septembersitzung des Bauausschusses. Frau Schulze erklärt, dass die Baumschutzordnung aktuell von Frau Scholz überarbeitet und anschließend an die Gemeindevertretung übergeben wird.

Herr Hänsel möchte noch wissen, ob die Gemeinde Am Mellensee als „pestizidfreie Gemeinde“ laut Bundesumweltamt gilt. Herr Tscherwinka erklärt, dass die Frage nochmal im Bauausschuss gestellt werden soll und ggf. der Antrag dafür neu beim Bundesumweltamt gestellt werden soll.

Zu 19. Sonstiges

Herr Pehnert sagt, dass der BSK-Ausschuss Amtshilfe für den Bau-Ausschuss geleistet und hat eine Umfrage für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) erstellt hat. Bei der Umfrage wurden alle bis dahin eingegangenen Anregungen eingearbeitet. Die Umfrage soll am Folgetag starten und z.B. auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht werden.

Frau Richter erwähnt, dass hierfür alles soweit vorbereitet ist und der Datenschutzbeauftragte nur noch auf die Genehmigung der Gemeindevertretung wartet.

Beschluss-Nr. 210/18/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Umfrage zum ÖPNV.

Abstimmungsverhältnis:

14 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltungen

angenommen

Herr Porath schlägt als neuen Vertreter des Wasserverbandes Herrn Fabarius vor.



M. Tscherwinka
Vors. d. Gemeindevertretung



A. Lorenz
Schriftführerin